

Zeugen für brutalen Überfall in Lüdenscheid gesucht: Polizei ermittelt

Mann in Lüdenscheid von Gruppe überfallen und ausgeraubt. Polizei sucht Zeugen. Hinweise an: 02351/90990.



NACHRICHTEN AG

ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT



Mann in Lüdenscheid von Gruppe überfallen und ausgeraubt

Stand: 23.07.2024, 13:46 Uhr

Von: Markus Wilczek

Im Herzen von Lüdenscheid, genauer gesagt an der Knapper Straße nahe der Friedrichstraße, ereignete sich ein Vorfall, der die Polizei und Anwohner gleichermaßen erschütterte. Am Montagabend, den 22. Juli 2024, gegen 22 Uhr, wurde ein 45-jähriger brutal überfallen.

Der Betroffene hatte sich auf einer Bank ausgeruht, als er

plötzlich von einem etwa 20 Jahre alten, schlanken Mann angegriffen wurde. Laut der Polizei trug der Angreifer einen Jogginganzug und hatte kurze Haare. Während des Angriffs zerbrach die Brille des 45-Jährigen.

Wiederholter Angriff in der Wilhelmstraße

Nachdem er zunächst dem Angriff entkommen konnte, traf der Lüdenscheider in der Wilhelmstraße erneut auf die Gruppe. Ein weiterer junger Mann, ebenfalls um die 20 Jahre alt und ebenfalls schlank mit kurzen dunklen Haaren, bedrohte und schlug ihn. Der Täter trug ein hellblaues Oberteil.

Weitere Personen, die als Bekannte der Angreifer beschrieben wurden, beteiligten sich an dem Überfall. Die Täter nahmen dem Opfer sein Handy ab, bevor sie weiter auf ihn einschlugen und -traten. Dabei handelt es sich mutmaßlich um eine Gruppe südländischer Herkunft in farbigen Shirts.

Forderung nach Zeugenhinweisen

Nachdem die Angreifer flüchteten, sucht die Polizei nun dringend nach Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können. Personen, die Informationen zum Vorfall haben, sollen sich an die Wache in Lüdenscheid unter der Rufnummer 02351/90990 wenden.

Die Bevölkerung zeigt sich beunruhigt angesichts dieser Tat, die klar die Notwendigkeit verstärkter Sicherheitsmaßnahmen auf öffentlichen Plätzen verdeutlicht. Politiker müssen jetzt überlegen, wie solche Überfälle in Zukunft verhindert werden können, durch etwa mehr Polizeipräsenz und bessere Beleuchtung an Treffpunkten wie an der Knapper Straße.

Verantwortung der Politik

Ein solcher Vorfall wirft die Frage auf, wie Prävention besser

gestaltet werden kann. Politiker sind aufgefordert, durch verstärkte Sicherheitsvorkehrungen und präventive Maßnahmen zu verhindern, dass sich ähnliche Übergriffe wiederholen. Maßnahmen wie der verstärkte Einsatz von Überwachungskameras und eine höhere Polizeipräsenz können abschreckend wirken und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wiederherstellen. Darüber hinaus sollten Initiativen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Integration ins Leben gerufen werden, um Gewaltprävention auf breiter Basis zu unterstützen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de